

Ursachen für defekte Magnetstreifen

Sämtliche Austria-Card-Produkte werden einer genauen Qualitätskontrolle unterzogen, bevor sie unser Haus verlassen. In den Personalisierungsanlagen von Austria Card sind Prüfstationen installiert, die jede einzelne Karte auf volle Funktionsfähigkeit testen und nur 100% einwandfreie Karten zur Auslieferung freigeben.

Dennoch sehen sich Kunden fallweise mit nicht funktionierenden Karten konfrontiert. Meist liegt es an Details im Umgang mit der Karte, wodurch die Codierung der Daten auf dem Magnetstreifen unwissentlich gelöscht werden kann. Um manch unangenehme Situation zu verhindern, sollten Sie einige Hinweise beachten:

Zu vermeiden sind Magnetfelder, harte Gegenstände, welche die Karte verbiegen oder Kratzspuren hinterlassen könnten, und Hitze. Besonders Magnetfelder finden sich oft in unserer Umgebung, ohne dass wir uns dessen bewusst sind. Im Folgenden haben wir für Sie die häufigsten Fehlerquellen zusammengestellt.

Handy

Eine Untersuchung der Technischen Universität Wien hat mögliche Auswirkungen von Handys auf Magnetstreifencodierungen nachgewiesen: Das vom Lautsprechermagnet des Handys erzeugte statische Streufeld kann die Magnetstreifen entmagnetisieren und die Karte somit unbrauchbar machen.



Magnetschlüssel

Kommt der Magnetstreifen einer Karte mit dem Magnetfeld eines Schlüssels in Kontakt, werden die Magnetstreifen-Daten gelöscht. Die Karte ist damit unbrauchbar geworden und muss neu produziert werden. Halten Sie die Karte stets von den Schlüsseln getrennt, um Probleme zu vermeiden.



Magnetische Taschenverschlüsse

Beim Kauf einer Hand- oder Geldtasche achtet man meist auf Optik und Aufteilung, jedoch selten auf den Verschlussmechanismus. Dabei können magnetische Verschlüsse die Funktion der Bankkarte stören. Allerdings besteht diese Gefahr nur, wenn man die Karte über den Magnetverschluss in die Tasche gleiten lässt.



Warendiebstahlsicherungssysteme

Im Kassenbereich von Handelsbetrieben gibt es meist ein Feld zum „Entsichern“ der Ware. Wenn Karten auf die Entsicherungseinheit gelegt werden, löscht diese die Magnetstreifendaten. Achten Sie auf entsprechende Infotafeln oder Aufkleber.



Lautsprecher, Fernseher

Wenn Sie Ihre Karte auf einen Lautsprecher oder Fernseher legen, können die (je nach Abschirmung des Gerätes) vorhandenen Magnetfelder Daten Ihrer Karte löschen. Bei neuen, gut abgeschirmten Geräten ist dies jedoch kein Thema mehr.



Magnet-Skiträger

In der Wintersaison treten vermehrt Defekte durch Magnet-Skiträger auf. Die verwendeten Magnete sind äußerst stark und für Magnetstreifenkarten entsprechend gefährlich. Achten Sie auch bei Ihrem Skipass darauf, ihn nicht auf dem Magnet-Skiträger abzulegen.



Haltemagnete in den Bahn-Klapptischen

Bahnfahrer sollten sich bewusst sein, dass manche Bahnklapptische mit Haltemagneten ausgestattet sind. Diese Haltemagnete können sowohl die Magnetstreifenkarten auf Karten wie auch Festplatten von Notebooks beeinträchtigen.



Aufbewahrung

Bewahren Sie Karten nicht beim Kleingeld auf – die Münzen könnten die Karte zerkratzen oder verbiegen und sie damit unbrauchbar machen. Tragen Sie Karten nicht in der Gesäßtasche und verwenden Sie nach Möglichkeit eine Schutzhülle.



Hitze

Temperaturen über 60°C führen zu Verformungen. Im Sommer übersteigt die Innentemperatur geparkter Fahrzeuge diese Schwelle spielend. Abgesehen von der Gefahr des Diebstahls sollten Sie auch deshalb Karten nicht im Auto liegen lassen.



Information and Contact

Austria Card GmbH
 A-1230 Vienna | Lamezanstraße 4-8
 T +43 1 610 65-0 | F +43 1 610 65-701
 sales@austriacard.at | www.austriacard.at